

Was ist die Wasserrahmenrichtlinie und wozu dient das Gewässerentwicklungskonzept?

**Bürgerforum zum GEK Löcknitz, Alte Elde, Rudower
Seekanal, Bekgraben und Schmaldiemen**

Stadtverwaltung Wittenberge, 25.Juni 2014

LUGV, Referat RW5, Jutta Kallmann

16:00	Einführung in die Einzugsgebiete der Löcknitz Biota / IHU
16:15	Was ist die Wasserrahmenrichtlinie und wozu dient das Gewässerentwicklungskonzept? Frau Kallmann, LUGV
16:30	Vorgehensweise des GEK Löcknitz und Maßnahmenplanung für die Löcknitz, Teil 1 Biota / IHU
17:30	Fragen und Diskussion und „Aktive Pause“
17:45	Wie geht es weiter? Frau Kallmann, LUGV
18:00	Maßnahmenplanung für die anderen Gewässer im Gebiet, Teil 2 Biota / IHU
18:30	Fazit , danach Raum für Rückfragen Frau Kallmann, LUGV
19:00	Ende der Veranstaltung

1. Was sind Grundsätze und Ziele der EU-Wasserrahmenrichtlinie?
2. Wozu dient das Gewässerentwicklungskonzept (GEK)?

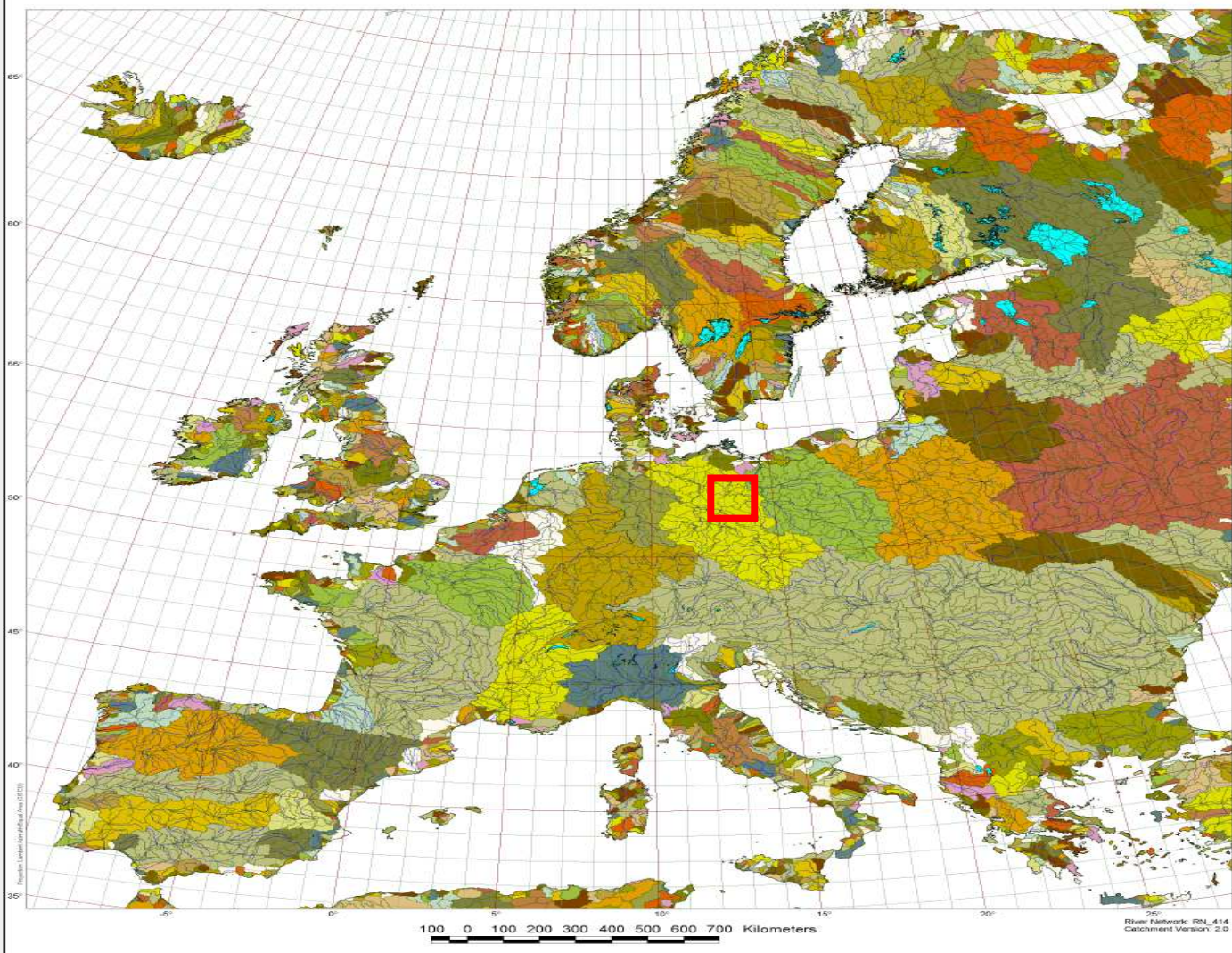


Foto: DWA M610

EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)

- Was ist neu?

- **ein** für alle EU-Mitgliedstaaten verbindliches **Regelwerk** im Bereich der Wasserwirtschaft
- **auf Flussgebiete bezogen**
- **Kohärenz mit anderen Politiken der EU**, d.h. Blick auch über den Bereich der Wasserwirtschaft hinaus
- **Verschlechterungsverbot, Fristen** (mit Verlängerungsoption bis 2027)
- maßgeblich sind **ökologische Kriterien**



Umweltziele der WRRL

- **guter ökologischer** und chemischer **Zustand** der **natürlichen Oberflächengewässer** (maßgeblich: Biologie)
- **gutes ökologisches Potenzial** und guter chemischer Zustand der **künstlichen Gewässer** sowie der **erheblich veränderten Wasserkörper**
- guter chemischer und mengenmäßiger Zustand der **Grundwasservorkommen**



Umsetzungsprozess der WRRL in Brandenburg

Bestandsaufnahme, Monitoring (2004)

=> Ursachenermittlung, Wichtige Bewirtschaftungsfragen

**Strukturgüte und Durchgängigkeit
Abflusssynamik und Abfluss**



**Stoffliche
Belastungen**



Bewirtschaftungspläne / Maßnahmenprogramme (2009, 2015)



GEK



Maßnahmen



NRK



Maßnahmen

WRRL- Planungsebenen in Brandenburg



Quelle: LUGV Ö4

Gegenstand der EU-Berichterstattung und der Gewässerentwicklungskonzepte

- **Fließgewässerkörper (Einzugsgebiet > 10 km²)**
- **Standgewässerkörper (Seefläche > 50 ha)**
- **Grundwasserkörper**
(nicht Gegenstand des GEK)







Typ 14:
**Sandgeprägter
Bach**

$T_{90\%} < 14^{\circ}\text{C}$



Landesamt für
Umwelt,
Gesundheit und
Verbraucherschutz

Typ 15:
Sand- und
Lehmgeprägte
Tieflandflüsse

T_{90%} 16 ...20 °C

Typ 19:

Niederungsbach der Fluss- und Stromtäler



Auwald

Periodisch Rückstau und Überflutung
bei Hochwasser

Totholz

Typ 21:

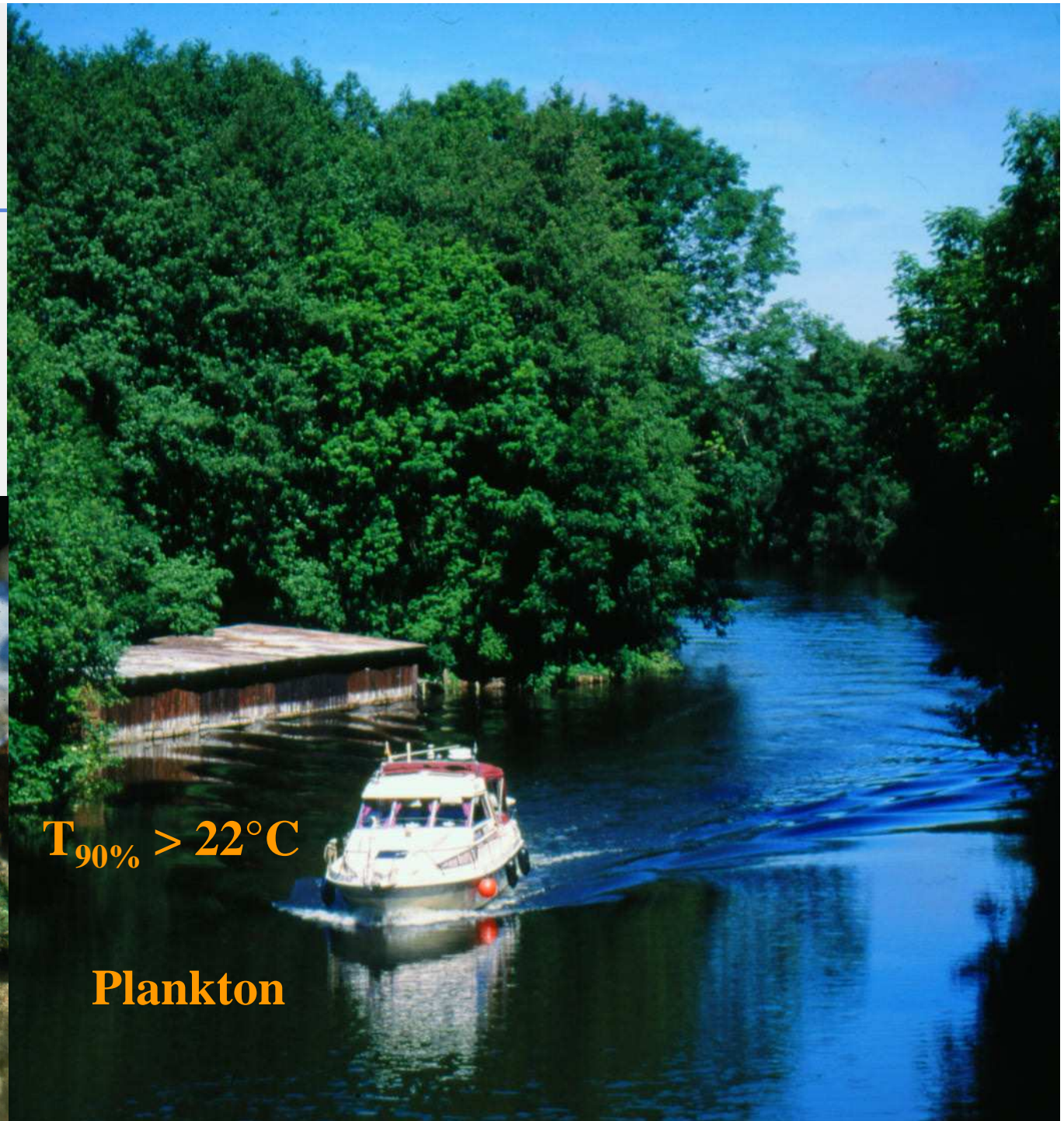
Seeausfluss

Filtrierer

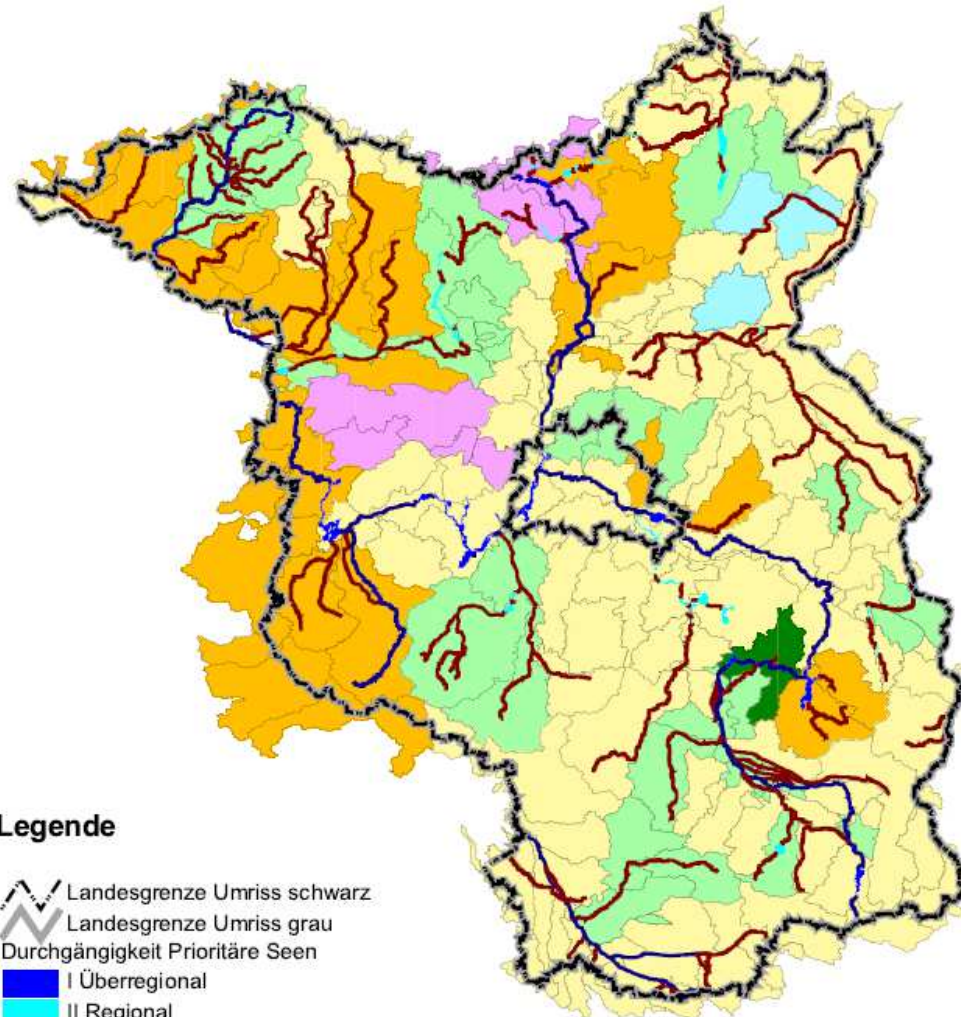


$T_{90\%} > 22^{\circ}\text{C}$













Plankton



Stand der Erarbeitung von GEK

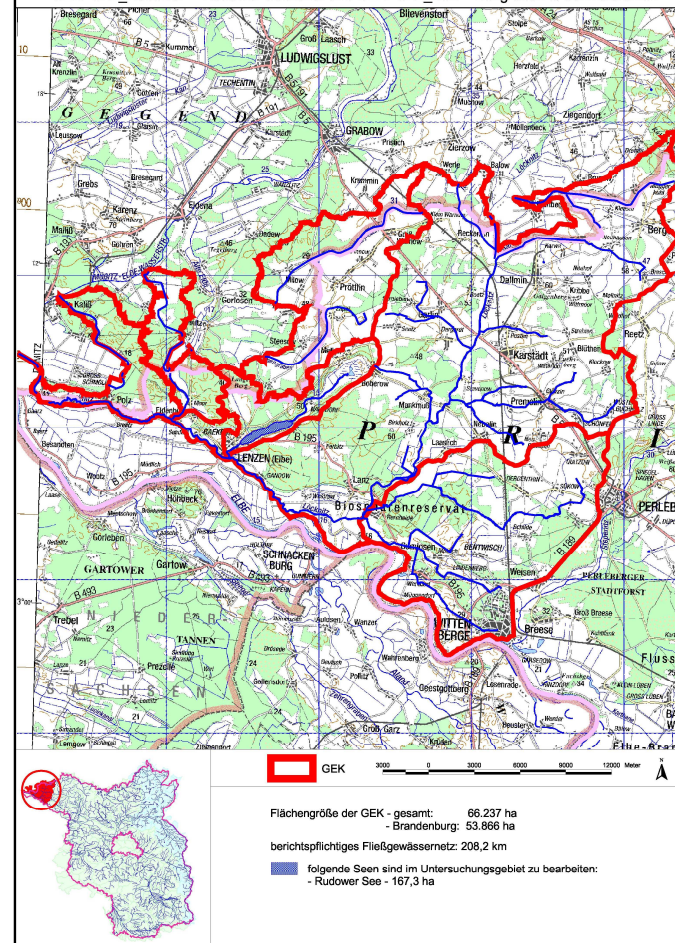


Legende

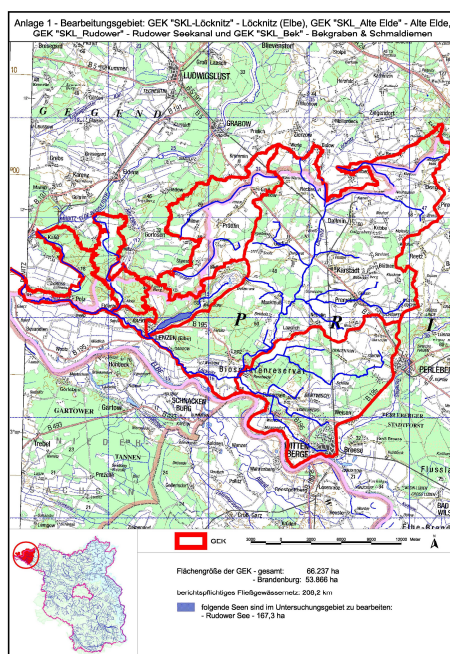
-  Landesgrenze Umriss schwarz
-  Landesgrenze Umriss grau
- Durchgängigkeit Prioritäre Seen
-  I Überregional
-  II Regional
- Durchgängigkeit Prioritäre Fließgewässer
-  I Überregional
-  II Regional
- GEK Bearbeitungsstände 2014.04.30
-  fertige GEK
-  fertige GEKs mit Umsetzungsplanung bereits bei der GEK-Erarbeitung
-  GEKs in Bearbeitung (alle fertig bis Mitte 2014)
-  noch nicht in Arbeit
-  mangels Haushaltsmitteln in 2013 zurückgestellte GEKs
-  GEKs (fertig bis Ende 2015)

Wozu dient das GEK?

Anlage 1 - Bearbeitungsgebiet: GEK "SKL-Löcknitz" - Löcknitz (Elbe), GEK "SKL_Alte Elde" - Alte Elde, GEK "SKL_Rudower" - Rudower Seekanal und GEK "SKL_Bek" - Bekgraben & Schmalldiemen



Wozu dient das GEK?



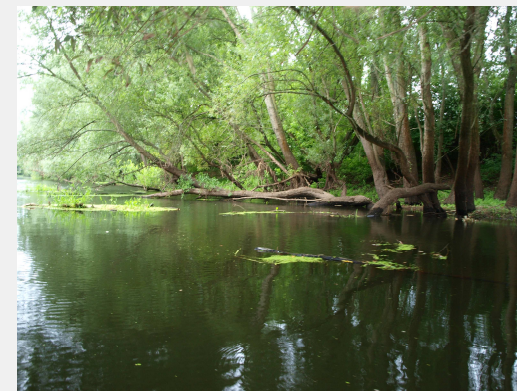
- Grundlagen für Berichte, Bewirtschaftungspläne, Maßnahmenprogramme ->EU
- Erarbeitung von Maßnahmenvorschlägen - Basis für Prioritätensetzungen auf Landesebene und für Maßnahmenumsetzung

dabei: Abgleich mit Hochwasserschutz, Gewässerunterhaltung und Natura 2000-Managementplanung

aber: kein Ersatz für ggf. erforderliche wasserrechtliche Verfahren
- **Einbeziehung / Beteiligung der Öffentlichkeit** – projektbegleitende Arbeitsgruppe, Auftakt- und **Abschlussveranstaltung**

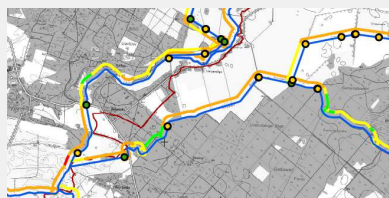
Worum geht es bei der Einbeziehung der Öffentlichkeit im Rahmen der GEK-Erarbeitung?

- Informationsaustausch - Transparenz
- Einbringung von Orts- und Sachkenntnis
- Vorschläge für Maßnahmen
- Diskussion zu
 - Zielen
 - Restriktionen aus Nutzungen
 - Umsetzbarkeit / Effizienz von Maßnahmen
 - Prioritätensetzung für Maßnahmen ...
- **keine formelle Beteiligung** (zur Wahrung der jeweiligen Belange), diese läuft in den entsprechenden Verfahren (PFV, BOV...)

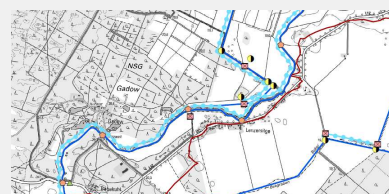


Auf welchen Daten beruht das GEK?

- Berücksichtigung vorliegender Studien und Daten
- eigene Erfassungen



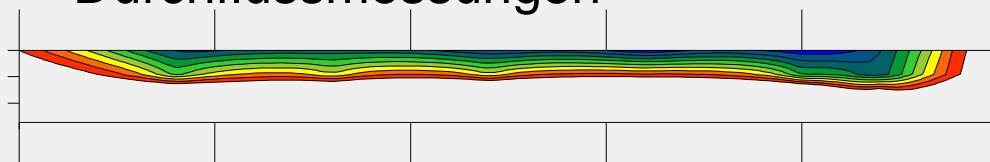
- **Vor-Ort-Strukturkartierung** nach dem Brandenburger Verfahren sowie Seenuferstrukturkartierung



- **Gewässerbegehung**, Bauwerks- und Fotodokumentation



- **Fließgeschwindigkeitsmessungen**, Durchflussmessungen



Wie sah die Diskussion des GEK bisher aus?

- **Vorstellung des GEK und des Gebietes**
 - **Auftaktveranstaltung und Gründung der projektbegleitenden Arbeitsgruppe (PAG) -**

- **Defizitdarstellung und erste Maßnahmenvorschläge**
 - **1. Sitzung der PAG -**

- **Diskussion der Maßnahmen => Prioritätensetzungen**
 - **2. Sitzung der PAG –**

- **Bereitstellung im Internet -> Möglichkeit für schriftliche Stellungnahmen**

Wie erfolgt die Umsetzung der Maßnahmen?

bei Betroffenheit Dritter werden **wasserrechtliche Verfahren** durchgeführt:

- wasserrechtliche Genehmigungsverfahren nach Wasserhaushaltsgesetz:
- Planfeststellung oder Plangenehmigung für Ausbau,
- Erlaubnisse, Bewilligung von Benutzungen,
- Genehmigungsbehörden sind Untere oder Obere Wasserbehörden
- Beteiligung Betroffener, Verfahrensrechte, gerichtliche Überprüfbarkeit

Auch bei der **Gewässerunterhaltung** gelten Rechte und Pflichten für Betroffene und Wasser- und Bodenverband.

Wo gibt es weitere Informationen zur WRRL?

im Internet unter:

mugv.brandenburg.de für Brandenburg

... z.B. Kartendienst, Bewirtschaftungsplan,
Maßnahmenprogramme

oder: wasserblick.net

Kurzinfo zum GEK auf ausliegenden Infoblättern !

Ihre Hinweise sind willkommen!

Jutta.Kallmann@LUGV.Brandenburg.de



**Danke für Ihre
Aufmerksamkeit!**